

Am Department für Wald- und Bodenwissenschaften, Institut für Waldbau kommt es im Rahmen eines drittmittelfinanzierten Projektes zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche*r Projektmitarbeiter*in ohne Doktorat
(Kennzahl 205)

Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.12.2023, befristet bis 30.09.2024
(mit Option auf befristete Verlängerung bis 31.03.2026)

Arbeitsort: 1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 82

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.458,00 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Im Waldfonds-Projekt CEDRUS4clim (Die Libanonzeder (Cedrus libani A. RICH.) als alternative Baumart zur Kompensation der Folgen des Klimawandels in Österreich) sollen Herkünfte der Libanonzeder auf ihre zukünftige Anbaueignung in Österreich untersucht werden. Hierzu soll zum einen eine Versuchsserie in Österreich aufgebaut werden und zum anderen verfügbare Saatgutquellen nach genetischen und standörtlichen Kriterien untersucht werden.

Für dieses Vorhaben suchen wir eine*n engagierte*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (ohne Doktorat), die*der sowohl Forschungs- als auch Koordinationstätigkeiten übernehmen wird.

Aufgaben

- ❖ Planung, Realisierung und Betreuung von Herkunftsversuchen der Libanonzeder
- ❖ Literaturrecherche und Sichtung bisheriger europäischer Versuchsreihen zur Libanonzeder
- ❖ Organisation, Betreuung und Mitarbeit bei molekulargenetischen Analysen im Labor (Genotypisierung an Marker-Loci), populationsgenetische Analyse der daraus entstandenen Daten
- ❖ Untersuchungen zur Herkunftseignung (z.B. Nischenmodellierung)
- ❖ Mitwirkung bei Datenmanagement, Projektadministration, Koordination der Arbeit mit den Projektpartner*innen
- ❖ Publikation der Ergebnisse in Fachzeitschriften und populärwissenschaftlichen Medien

Aufnahmeerfordernis

- ❖ Abgeschlossenes Diplomstudium in Forst-, Umweltwissenschaften, Biologie oder gleichwertiges, thematisch passendes Studium
- ❖ Gute Kenntnisse der deutschen & englischen Sprache in Wort und Schrift
- ❖ Interesse an Populationsgenetik und Forstpflanzenzüchtung
- ❖ Vorkenntnisse in Statistik und Datenanalyse
- ❖ Erfahrung mit statistischen Softwarepaketen (z.B. R)
- ❖ Bereitschaft für mehrtägige Geländearbeit (auch im Ausland)
- ❖ Führerschein Klasse B
- ❖ Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Bereitschaft zu einer Dissertation an der Universität für Bodenkultur Wien ist erwünscht
- Erfahrung in populationsgenetischen Analysen mittels entsprechender Softwarepakete
- Kenntnisse und Erfahrungen zum Thema forstliches Vermehrungsgut und Forstgenetik

Erscheinungstermin: 24.10.2023

Bewerbungsfrist: 14.11.2023

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Kopien von Abschlusszeugnissen und Arbeitszeugnissen

an das Personalmanagement, **Kennzahl 205**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at